

Kameras

Die **Amateur-Astro-Kamera 56/250** ist ein Zusatzgerät, das am Ende des Ausgleichsgewichtstables angebracht werden kann. Sie dient zur Aufnahme von Sternfeldern. Das vierlinsige Objektiv von 56 mm Öffnung und 250 mm Brennweite bildet ein Feld von $20^{\circ} \times 27^{\circ}$ auf einer Photoplatte $9 \text{ cm} \times 12 \text{ cm}$ ab. Infolge der großen Lichtstärke der Kamera werden unter guten Aufnahmebedingungen bei halbstündiger Belichtung auf Agfa-Astro-Spezialplatten Sterne bis zur 14. Größenklasse abgebildet. Der Fokussierbereich ist 30 mm. Sowohl für extra- und intrafokale als auch für Filteraufnahmen ist die Kamera anwendbar. Dabei werden die Farbfilter unmittelbar vor der Photoplatte eingesetzt. Zum Lieferumfang gehören die Kamera, zwei Photokassetten und eine Mattscheibe zum Grobfokussieren.

Die **Mond- und Planetenkamera** wird am Okularauszug der Fernrohre angebracht. Mit ihr kann man die Mondoberfläche und die Planeten photographieren. Über einen Teilungswürfel ist es möglich, das Objekt während der Aufnahme im Kontroll-Okularansatz zu verfolgen. Zur Vergrößerung des vom Fernrohrobjektiv gebildeten Primärbildes dient ein Projektiv, das in das Zwischenstück eingesetzt wird. Es gibt Projekte für 4- und 6,3fache Vergrößerungen.

Auf das Projektiv können Farbfilter gesteckt werden. Als Photokamera ist entweder eine Kleinbildkamera mit Zwischenring am Kontroll-Okularansatz anzusetzen oder eine Plattenkamera 6×9 mit 1,6facher Nachvergrößerung benutzbar. Mit dem Cassegrain-Spiegelteleskop, dem Projektiv 6,3:1 und der Plattenkamera erreicht

Bild 7:

Meniskus-Cassegrain-Spiegelteleskop 150/2250
»Meniscas« mit Amateur-Astro-Kamera auf
parallaktischer Montierung Ib



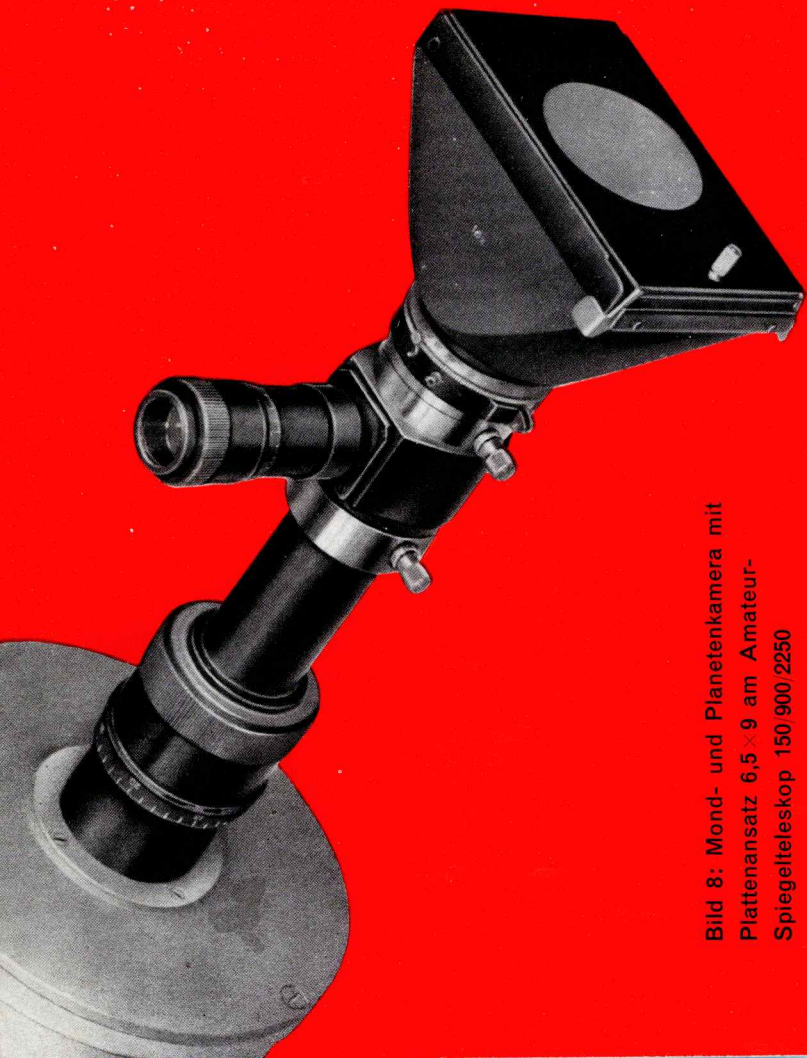


Bild 8: Mond- und Planetenkamera mit Plattenansatz 6,5 x 9 am Amateur-Spiegelteleskop 150/900/2250

das Mondbild auf der Photoplatte einen Durchmesser von 130 mm, es läßt sich also nicht mehr vollständig auf einer Aufnahme erfassen. Der Jupiter wird um die Zeit der Opposition mit einem Durchmesser von 3 mm abgebildet.

Zum Lieferumfang der Photoeinrichtung gehören der Grundkörper mit Kontroll- okular, ein Projektiv 4:1, ein Satz Filter, ein Wechselring mit Ringschwalbe (wenn die Kameraeinrichtung am Schulfernrohr, Amateurfernrohr oder Meniskus-Casse- grain-Spiegelteleskop benutzt werden soll), ein Zwischenring zum Anpassen einer Kleinbildkamera (bei Bestellung bitte den Kamerateyp angeben) und je nach Wunsch eine Plattenkamera 6 x 9 mit zwei Kassetten, einer Mattscheibe, einer Klarscheibe, einer Lupe, einem Drahtauflöser und einem Behälter.

Okulare und Zusatz- und Ergänzungsgeräte

Okulare: Unsere Okulare umfassen drei Typen und reichen in den Brennweiten von 4 bis 63 mm. Sämtliche Okulare sind Steckokulare (außer den Huygens-Okularen mit 40 mm und 63 mm Brennweite sowie dem orthoskopischen Okular mit 40 mm Brennweite). Die Huygens-Okulare haben ein scheinbares Sehfeld von etwa 50° und sind besonders geeignet für schwache Vergrößerungen. Die ortho- skopischen Okulare eignen sich für die stärksten Vergrößerungen, sie haben ein scheinbares Sehfeld von 40°. Wegen der geringen Innenreflexe sind die monozen- trischen Okulare besonders für die Planetenbeobachtung geeignet. Sie ergeben ein scheinbares Sehfeld von etwa 30°.

Zusatz- und Ergänzungsgeräte: Diese Geräte sind teilweise in den Standard- ausrüstungen einbegriffen, können aber auch sämtlich gesondert bezogen werden. Mit ihnen lassen sich die Arbeitsmöglichkeiten eines Fernrohrs voll ausnutzen.